**Daniil Trifonov**

**Sa. 24. MaiEssenPhilharmonie Essen20 Uhr€ 35–95**

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/daniil-trifonov-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/seat?perfId=10229224981266&productId=10229220603927&lang=de>

**Programm:**

Peter Tschaikowski | Sonate cis-Moll, Op. posth. 80Frédéric Chopin | Ausgewählte WalzerSamuel Barber | Sonate es-Moll, Op. 26Peter Tschaikowski | Auswahl aus „Dornröschen“

**Info:**

Wer Daniil Trifonov vor einigen Jahren bei seinem ersten Besuch in der Essener Philharmonie abseits der Bühne erlebt hat, fühlte sich wie in einem Film: Ein junger Mann, erst am Tag zuvor im benachbarten Hotel abgestiegen, bewegt sich durch die Flure und Gänge zwischen beiden Häusern mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit und mit behänder Sicherheit. Jeder andere hätte sich verlaufen, aber Trifonov schien einen eigenen Kompass in sich zu tragen: „Ich liebe Stadtpläne, ich liebe es, mir Strecken und Wege zu merken.“ Bei genauerem Beobachten lässt sich das auch auf seine pianistischen Qualitäten übertragen: Trifonov ist an den Tasten ungewöhnlich flink, präzise, außerdem weiß er genau, was er wie erreichen möchte.

Schnell kursiert der Begriff vom „Ausnahmepianisten“, sobald ein Newcomer einen Thron besteigt, meist in Form eines 1. Preises bei einem Wettbewerb. Bei Trifonov war das nicht anders, als er 2011 sowohl beim Tschaikowski- als auch beim Arthur Rubinstein-Wettbewerb die Goldmedaille gewann. Dennoch war schnell klar: Hier sticht jemand heraus. Hier zeigt jemand eine ganz eigene musikalische Handschrift und verfügt über besondere Mittel, um seine Ideen in Klang umzusetzen. Gerade der Begriff Klang macht es so schwer, Trifonovs Qualitäten auch in Worte zu fassen. Mit Begriffen wie laut und leise, schnell und akrobatisch ist es nicht getan, auch nicht mit Bezeichnungen wie Tiefsinn oder Gespür. Trifonov dringt in Zwischenräume vor, die sich einer Versprachlichung weitgehend entziehen. An dieser Stelle entsteht ein eigener Zauber, der sich am unmittelbarsten live im Konzert vermittelt.

**Biografie:**

Der Grammy-preisgekrönte Pianist Daniil Trifonov hat in der Welt der klassischen Musik einen spektakulären Aufstieg hingelegt – als Solist, Kammer- und Vokalmusiker sowie als Komponist. Mit einer meisterhaften Technik, gepaart mit seltener Sensibilität und Tiefe, sind seine Auftritte eine ständige Quelle des Staunens. „Er hat alles und noch mehr … Zartheit und auch das Dämonische. So etwas habe ich noch nie gehört“, schwärmte die Pianistin Martha Argerich.

In der Saison 2010-11 gewann Trifonov Medaillen bei drei der renommiertesten Musikwettbewerbe der Welt: den dritten Preis beim Chopin-Wettbewerb in Warschau, den ersten Preis beim Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv und sowohl den ersten Preis als auch den Grand Prix – eine selten vergebene zusätzliche Auszeichnung für den besten Teilnehmer in allen Kategorien – beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. 2013 wurde er von den führenden italienischen Musikkritikern mit dem angesehenen Franco-Abbiati-Preis für den besten Instrumentalsolisten ausgezeichnet.

Mit „Transcendental“, einer Liszt-Sammlung, die sein drittes Album als exklusiver Künstler bei Deutsche Grammophon markierte, gewann Trifonov den Grammy Award für das beste instrumentale Soloalbum 2018. Als Gramophone-Künstler des Jahres 2016 und Musical America’s Künstler des Jahres 2019 wurde er 2021 von der französischen Regierung zum „Chevalier de l’Ordre des Arts et des Lettres“ ernannt. Die Times bezeichnet ihn als „ohne Frage den erstaunlichsten Pianisten unserer Zeit“.

Daniil Trifonov wurde 1991 in Nischni Nowgorod geboren und begann im Alter von fünf Jahren seine musikalische Ausbildung. Er besuchte die Gnessin-Musikschule in Moskau als Schüler von Tatiana Zelikman, bevor er seine Klavierstudien bei Sergei Babayan am Cleveland Institute of Music fortsetzte. Darüber hinaus hat er auch Komposition studiert und schreibt weiterhin Werke für Klavier, Kammerensemble und Orchester.

**Sponsor:**

RAG Stiftung